

Ehrung für Haruki Murakami - Japanischer Schriftsteller erhält Franz-Kafka-Preis



Der japanische Autor Haruki Murakami, der vielleicht am besten durch sein Werk *Norwegian Wood* (deutsch: *Naokos Lächeln*) bekannt wurde, erhielt im März den Franz-Kafka-Preis für Literatur der Tschechischen Republik. Da zwei frühere Preisträger des Franz-Kafka-Preises auch den Literatur-Nobelpreis gewonnen haben, macht sich zunehmend die Hoffnung breit, dass auch Murakami eines Tages den renommiertesten Literaturpreis der Welt gewinnt.

Ein Gespür für das Fantastische über Grenzen hinweg

Franz Kafka war ein berühmter Schriftsteller aus Prag, der u.a. für seine Erzählung *Die Verwandlung* bekannt ist. Der nach ihm benannte Preis wird seit 2001 an Autoren vergeben, die einen großen Beitrag für die Betonung der Wichtigkeit der kulturellen Vielfalt leisten. Er wurde nun zum sechsten Mal vergeben. Der Preisträger erhält ein Preisgeld in Höhe von 10.000 US-Dollar.

Murakami wurde 1949 in Kyoto geboren. Sein Debüt als Autor hatte er 1979, als er für sein Werk *Höre den Wind singen* den Gunzo-Preis für Nachwuchsautoren erhielt. Seitdem hat er eine große Zahl von Kurzgeschichten, Aufsätzen und Romanen verfasst, darunter die von Kritikern viel gelobten Romane *Wilde Schafsjagd* und *Mr. Aufziehvogel*. Er hat zudem Werke US-amerikanischer Autoren wie John Irving und Raymond Carver ins Japanische übersetzt.

Murakamis Bücher sind auch als Übersetzungen sehr beliebt, insbesondere bei jungen Lesern, da sie einfach zu lesen sind. Sein Roman *Norwegian Wood* (deutsch: *Naokos Lächeln*) war weltweit ein Bestseller, ebenso auch die meisten seiner weiteren Werke.

In seinen Romanen schafft Murakami einzigartige Welten, die nicht durch das Gefühl, in einem bestimmten Land zu sein, eingeschränkt werden. Seine Bücher werden in eine ganze Reihe von Sprachen übersetzt und weltweit herausgegeben. Murakami hat nicht nur in Nordamerika und Europa, sondern auch in asiatischen Ländern wie China, Südkorea und Taiwan zahlreiche Anhänger. Sein Name ist oft auf den Bestsellerlisten in diesen Ländern zu finden. Murakami ist sicherlich der bekannteste japanische Schriftsteller der Gegenwart außerhalb Japans.

Hoffen auf einen neuen Nobelpreisträger

Murakamis jüngster Roman *Kafka am Strand* erschien 2005 als Übersetzung in den Vereinigten Staaten (in Japan war das Werk 2002, in Deutschland 2004 erschienen). Das Buch wurde von der *New York Times* als eines der zehn besten Bücher des Jahres 2005 bezeichnet, und es ist auch in China ein Bestseller.

Anders als viele andere Schriftsteller war Murakami zunächst im Ausland erfolgreich, um dann seine Bücher nach Japan zurückzubringen, wie z.B. im Fall seiner Kurzgeschichte *Ein Elefant verschwindet*, die zunächst im US-Magazin *The New Yorker* erschien, bevor sie auch in Japan veröffentlicht wurde.

Im März fand in Tokyo das erste internationale Symposium über die Werke von Haruki Murakami statt, zu dem Übersetzer seiner Werke sowie Wissenschaftler aus aller Welt zusammenkamen, um intensiv über seine Literatur zu diskutieren.

Die Preisträger des Franz-Kafka-Preises 2004 und 2005 erhielten beide im jeweiligen Jahr auch den Literatur-Nobelpreis. In den japanischen Medien macht man sich daher zunehmend Hoffnung, dass Murakami nach Yasunari Kawabata und Kenzaburo Oe der dritte Japaner sein wird, der den wichtigsten Literaturpreis der Welt erhält. Murakami ist ein Schriftsteller, der wahrlich der ganzen Welt gehört.

Copyright (c) 2006 Web Japan.